

ternationale Konzertdirektion „IKA“ G. m. b. H.
Wien I, Walfischgasse 10

Kleiner Konzerthaus-Saal

Montag, den 24. April 1922, 7 Uhr abends

KLAVIERABEND

VIOLET CLARENCE

(LONDON)

PROGRAMM:

1. Chopin Etude op. 10, Nr. 12.
Etude op. 10, Nr. 8.
Etude op. 25, Nr. 1.
Valse E-moll.
Ballade Nr. 1.
Mazurka Nr. 25.
2. Arnold Bax In a Vodka Shop.
Apple Blossom time.
3. Balfour Gardiner Shepherd Fennels Dance.
Noël.
- PAUSE.
4. John Ireland Island Spell.
5. C. a Becket Williams Christmas at Wimereux.
The Ruined of Nieppe.
6. Percy Grainger Shepherds Hey.
E. Granados Goyesca Nr. 4.
Quehas o la Maja y el Ruisenor.
8. F. Liszt Liebestraum.
Rhapsodie Nr. 2.

Klavier: BÖSENDORFER.

Verlag der Wiener Konzerthausgesellschaft, III., Lothringerstraße 20.

Die englische moderne Musik kann in zwei Gruppen geteilt werden. Erstens die berühmten kosmopolitischen Namen, nämlich: Elgar, Delius, Bax, Ireland u. s. w. und zweitens eine sehr populäre nationalistische Schule. Aus der zweiten Schule wird am meisten von Percy Grainger, Becket Williams und Balfour Gardiner gesprochen. Die Musik dieser Komponisten wirkt erheiternd, ohne jedoch von der ernsten Art, die der britischen so charakteristisch ist, zu verlieren. Sie hat auch Stimmung und Gemüt und gefällt allgemein.

Preis 60 Kronen.

Über behördliche Anordnung sind die Hute abzunehmen.

Stem & Steiner, Wien.